

ÜBERREGIONAL / Die Leader Region Mostviertel-Mitte beschloss die ersten sieben Projekte, auch das Dirndltal ist darunter.

Guter Start für Leader

PIELACHTAL / Die ersten sieben Projekte der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden in der Sitzung des Projektentscheidungsgremiums der Leader Region Mostviertel-Mitte beschlossen.

„Damit können innovative Projekte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raumes über das Förderprogramm Leader eingereicht werden“, so Obmann Anton Gonaus. Die Region Mostviertel-Mitte ist dabei eine der ersten Regionen, die bereits Projekte

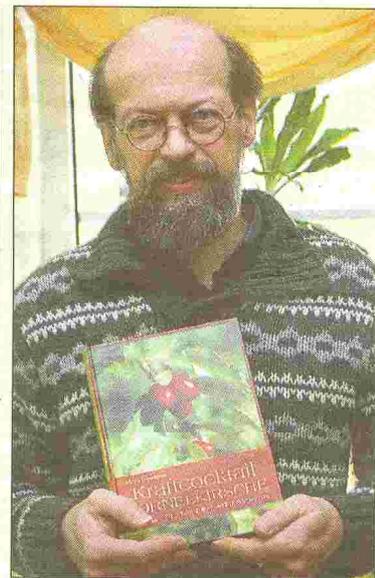
beschlossen hat und in Kürze der Förderstellen vorlegen wird.

Martina Grill, Leader-Managerin der Region Mostviertel-Mitte, zeigte sich erfreut, dass die Projekte nun mit den Förderstellen abgestimmt und eingereicht werden können.

Neben Marketingsprojekten und Vermarktungsstrategien unter anderem für Via Sacra, Traisentalradweg und den Naturpark Ötscher-Tormäuer befindet sich darunter das Tourismusmarketing für das Dirndltal.

Insgesamt haben die sieben beschlossenen Projekte ein Gesamtvolumen von zwei Millionen Euro.

Obmann-Stellvertreter. Herbert Schrittwieser ist überzeugt, dass alle Gemeinden, die sich am Leader Programm beteiligt haben, bereits jetzt sicher sein können, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Das Projektentscheidungsgremium prüft alle Projekte auf die thematische Übereinstimmung mit dem Strategieplan.



Eduard Gugenberger mit seiner neuesten Publikation, dem „Dirndlbuch“. FOTO: KERN



Vertreter der Leader Region Mostviertel-Mitte bei der Auftaktveranstaltung auf Schloss Wolfpassing: Gerlinde Birgmayr, Martina Grill, Johanna Wansch, Veronika Schadenhofer (erste Reihe), Willibert Paukowitz, Alfred Hinterecker, Petra Zeh, Landesrat Josef Plank, Leopold Osanger, Johann Ettenauer (zweite Reihe), Roland Beck, Corina Anderwald, Johann Reßl und Herbert Wandl (dritte Reihe). FOTO: ZVG

PRÄSENTATION / Autor Eduard Gugenberger stellt sein Dirndlbuch vor.

Ein Buch für die Kornelkirsche

RABENSTEIN / Das botanische Wahrzeichen des Pielachtals, die Dirndl, ist Inhalt des neuen Buches des Rabensteiner Autors Eduard Gugenberger „Kraftcocktail Kornelkirsche“, das am Freitag, 8. Februar, ab 19 Uhr - mit Dirndltaler Schmankerln - im Naturhotel Steinschalerhof präsentiert wird. Zum lesenswerten Dirndlbuch hat der Kirchberger Fritz Kalteis stimmungsvolle Fotos beigesteuert.



Kandidat. Bei der 561. Sendung der Millionenshow war Wolfgang David aus Kirchberg einer der acht Kandidaten. Den Sprung auf den heißen Stuhl verpasste er nur knapp. FOTO: ZVG

GERICHT / Bau-Neuling soll 200.000 Euro schuldig geblieben sein. Im Pielachtal waren Besitzer eines Gasthaus und eines Reiterhofes betroffen.

Gläubiger um Bares geprellt

VON CLAUDIA STÖCKLÖCKER

PIELACHTAL / In der Baubranche wollte ein Kfz-Mechaniker aus Wien Fuß fassen. Die Geschäfte liefen nicht wie geplant, Gläubigern blieb er dann Bares schuldig. Am Landesgericht St. Pölten muss er sich nun vor einem Schöffensenat verantworten.

Für die Sanierung von Altbauwohnungen in Wien soll der 45-Jährige Anzahlungen kassiert

haben, ohne Wohnungen fertig zu stellen. Im Pielachtal soll er für die Renovierung eines Gasthauses Bares schuldig geblieben sein, einem Reiterhof in Kirchberg für die Einstellung von Pferden. Von 200.000 Euro Schaden spricht die Anklagebehörde.

Betrugsabsichten habe der 45-Jährige keine gehabt, erklärt er vor Richter Mag. Markus Pree. „Haben Sie Überblick über ihre Transaktionen gehabt?“, fragt

der Richter. „Im Nachhinein gesehen war ich vielleicht a bissl schlampig“, meint der gescheiterte Unternehmer. In die finanzielle Misere wäre er geschlittert, weil ihm Firmen Geld massiv schuldig geblieben wären.

Von einem Teil der zahlreichen Fakten wurde der 45-Jährige freigesprochen, wegen Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen setzte es sechs nicht rechtskräftige Monate bedingt.